

Hansestadt Stendal		Vorlage	Datum:	01.11.2016
Amt:	40 - Amt für Jugend, Sport und Soziales	Drucksachenummer: VI/535	Öffentlichkeitsstatus: öffentlich	
Az.:				
TOP:	Förderung Borghardtstiftung - Grundsatzbeschluss -			
Auswirkungen auf die Ortschaften der Hansestadt Stendal:				
Belange der Ortschaften werden berührt.			ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Die betroffenen Ortschaftsräte werden angehört.			ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Das Zweitbeschlussverlangen kann geltend gemacht werden.			ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein

Beratungsfolge:			Beratungsergebnis:		
Haupt- und Personalausschuss	am:	21.11.2016			
Stadtrat	am:	05.12.2016			

Finanzielle Auswirkungen:					
Finanzierung	<input checked="" type="checkbox"/> ja	Gesamtbetrag:	200.000	Euro	<input type="checkbox"/> nein
Wenn ja		Produktkonto	Betrag		
Produktkonto (Ermächtigung)			Euro		
Ergebnisplan					
Mehr-,	<input type="checkbox"/>	Minderaufwendungen		Euro	
Mehr-,	<input type="checkbox"/>	Mindererträge		Euro	
Finanzplan					
Mehr-,	<input type="checkbox"/>	Minderausgaben		Euro	
Mehr-,	<input type="checkbox"/>	Mindereinnahmen		Euro	
Folgekosten:					
	<input checked="" type="checkbox"/> ja	Gesamtbetrag	Defizitausgleich nach KiFöG	Euro	
	<input type="checkbox"/> jährlich	Betrag		Euro	ab Jahr
	<input type="checkbox"/> einmalig	Betrag		Euro	im Jahr
Sichtvermerk der Kämmerin:					

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die Förderung der Borghardtstiftung zu Stendal für das Vorhaben „Neubau integrativer Hort & Kita“ mit einer Fördersumme von 200.000 €.

Begründung:

Die Borghardtstiftung Stendal hat mit Schreiben vom 30.09.2016 einen Förderantrag an die Hansestadt Stendal gestellt.

Geplant ist die Errichtung eines integrativen Hortes mit 30 Plätzen und einer integrativen Kita mit 30 Plätzen.

Ursächlich verursacht wurde das Vorhaben durch den erhöhten Bedarf an integrativen Hortplätzen in der Stadt. Bisher wurden diese Kinder durch einen von der Stadt in der GB Schule Helen Keller betriebenen Hort von städtischen Mitarbeiterinnen betreut. Hier konnten max. 10 Plätze angeboten werden. Diese konnten den Bedarf in der Stadt nicht decken.

Der Landkreis als zuständige Behörde hat deshalb die Borghardtstiftung gebeten, Planungen für die Errichtung einer neuen Einrichtung mit insgesamt 30 Plätzen vorzunehmen.

Bei der Wirtschaftlichkeitsberechnung des Neubaus stellte sich schnell heraus, dass eine Horteinrichtung mit nur 30 Plätzen bei den kalkulierten Investitionskosten nicht wirtschaftlich betrieben werden kann und deshalb Fördermittel zur Mitfinanzierung notwendig sind.

Parallel dazu plante die Hansestadt Stendal mit STARK V-Mitteln die Erweiterung der Kita Märchenland um 30 Plätze, um den steigenden Bedarf nach Kitaplätzen abzudecken. Die Planung ergab zwischenzeitlich eine Kostensteigerung von 800 T€ auf 1,1 Mill. €.

Es bietet sich deshalb die Schaffung der je 30 Hort- und Kitaplätze bei der Borghardtstiftung an, was jedoch die Förderbeteiligung der Stadt mit 200.000 € erfordert.

Mit diesem Beschluss wird die grundsätzliche Förderbereitschaft der Hansestadt Stendal bekundet.

Das förderrechtliche Verfahren ist im Anschluss zu klären.

Klaus Schmotz
Oberbürgermeister

Anlagenverzeichnis:

- Antrag Borghardtstiftung
- Vorhabensbeschreibung
- Planungsunterlagen
- Finanzierungsplan